

# Leonhart Fuchs

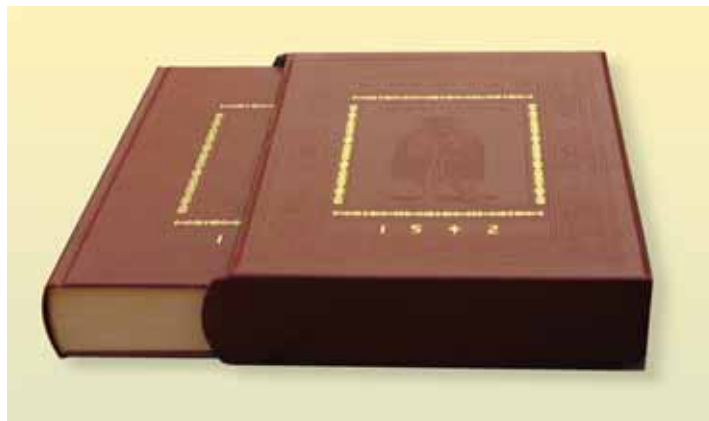
## „De Historia Stirpium“



Wann der Tübinger Medizin-Professor Leonhart Fuchs den Plan fasste, ein großes bebildertes Kräuterbuch herauszugeben, lässt sich nicht feststellen. Dass er als Arzt den Heilpflanzen, die ja zu seiner Zeit den Hauptbestandteil des Arzneischatzes darstellten, schon von Anfang an seine Aufmerksamkeit schenkte, ist selbstverständlich. Was Fuchs in enger Zusammenarbeit mit seinen Zeichnern Albert Meyer und Heinrich Füllmauer anstrebte, war die Darstellung einer exemplarischen Idealgestalt der Pflanzen, frei von Zufälligkeiten, ein eindeutiges, detailliertes Abbild der Spezies, zum Zwecke der charakteristischen Artbestimmung im Sinne einer neuen botanischen Lehrillustration. 1542 erschien das Kräuterbuch zunächst in lateinischer Sprache mit kolorierten Holzschnitten, im folgenden Jahr in Basel bei Michael Isingrin unkoloriert als deutsche Ausgabe unter dem Titel *New Kreüterbuch*.

Leonhart Fuchs wurde am 17. Januar 1501 in Wemding in der Oberpfalz geboren. Früh widmete er sich dem Studium der klassischen Sprachen, was ihm später bei seinen medizinischen und botanischen Studien sehr nützlich war.

Nach der Promotion zum Doctor medicinae 1524 in Ingolstadt sowie Tätigkeiten als praktischer Arzt in München und als Leibarzt in Ansbach, nahm Fuchs 1535 an der Universität Tübingen eine Lehrtätigkeit als Professor der Medizin auf. Er wurde mit über 30 medizinischen Publikationen eine Berühmtheit, gefragt und berufen an Höfe und Universitäten dies- und jenseits der Alpen. Unsterblich wurde Fuchs für die Geschichte der Botanik durch *De Historia Stirpium*. Noch heute greift man in wissenschaftlichen Werken auf seine Abbildungen zurück. An den am 15. Mai 1566 verstorbenen Leonhart Fuchs erinnern darüber hinaus die Fuchsien, die Carl von Linné zu Ehren des großen Tübinger Arztes und Botanikers so benannte.



Tübingen  
1542

Aboca Museum,  
Sansepolcro (Arezzo)

16. Jahrhundert

Limitierte Auflage

Kommentar:  
Alessandro Menghini,  
Dulio Contin

898 Seiten  
Format  
28,5 x 35 cm

517 kolorierte  
Holzschnitte von  
343 Arten

Einband:  
Ledereinband mit  
Goldprägung

Aboca Museum,  
Priuli & Verlucca